



**Dr. Martin Kleinschmitt**  
Aufsichtsratsvorsitzender

### Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

2023 war erneut ein herausforderndes Jahr – weltweit und auch für die GRAMMER AG. Bereits seit längerem anhaltende Krisen, wie der Krieg in der Ukraine, haben sich fortgesetzt. Neue, wie der Krieg im Nahen Osten, sind hinzugekommen. Die Wirtschaft hat sich vor diesem Hintergrund nicht wie ursprünglich erhofft erholen können – vor allem in Deutschland, wo die Industrieproduktion zuletzt spürbar nachgelassen hat und die Wirtschaftsleistung insgesamt im vergangenen Jahr geschrumpft ist.

Trotz dieser Herausforderungen haben der Vorstand, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei GRAMMER alles dafür getan, das Unternehmen weiterhin robust durch diese schwierige Marktlage zu lenken. Gerade in unsicheren Zeiten, die von Veränderungen geprägt sind, kommen die Qualitäten des Managements und der Belegschaft eines Unternehmens besonders zum Tragen. Aufgrund ihres Engagements sind wir zuversichtlich, dass GRAMMER auch weiterhin Stabilität und langfristigen Erfolg sicherstellen kann.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr ist auch von einer Veränderung im Aufsichtsrat zu berichten: Nachdem Herr Horst Ott, der ab 1. April 2023 die Bezirksleitung der IG Metall Bayern übernommen hatte, sein Mandat Ende September 2023 niedergelegt hat, wurde Herr Udo Fechtner, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Amberg, ab Oktober 2023 gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich mich bei Herrn Ott für sein großes Engagement in den vergangenen Jahren herzlich bedanken.

Es war mir eine große Ehre, das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden im vergangenen Jahr weiterzuführen, um gemeinsam mit meinen Kolleg:innen im Aufsichtsrat zur verantwortungsvollen und nachhaltigen Weiterentwicklung von GRAMMER beizutragen.

#### **Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Gewissenhaftigkeit wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens auf Grundlage der ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Darüber hinaus fand ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand, insbesondere dem Sprecher des Vorstands, statt. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat stets informiert über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich der

Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität und Finanzlage der Gesellschaft sowie über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese mit dem Vorstand detailliert erörtert. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats – teilweise vorbereitet durch die Ausschüsse – diese nach Prüfung und Erörterung gebilligt.

#### **Die Themen im Aufsichtsratsplenum**

Im vergangenen Jahr kam der Aufsichtsrat der GRAMMER AG zu fünf ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Davon wurden fünf Sitzungen als Präsenzsitzung und eine Sitzung per Videokonferenz durchgeführt. Als Telefonkonferenz wurde keine Sitzung abgehalten. Außerdem wurde ein Beschluss außerhalb von Sitzungen mithilfe eines digitalen Verfahrens gefasst.

Regelmäßig Gegenstand unserer Beratungen im Plenum waren die Berichterstattung des Vorstands zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung der GRAMMER AG und des Konzerns sowie die Finanz- und Ertragslage. Außerdem befassten wir uns anlassbezogen mit zustimmungspflichtigen Geschäften und vertieft mit der Geschäftslage in der Region AMERICAS. Darüber hinaus berichtete der Vorstand über die weiterhin vorhandenen

politischen und wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf GRAMMER. Dabei erörterten wir insbesondere das Risiko von Engpässen in der Lieferkette und die gestiegenen Preise, insbesondere für Rohstoffe, Logistik und Energie. Der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand. Dabei wurden Tagesordnungspunkte behandelt, die entweder den Vorstand selbst oder interne Aufsichtsratsangelegenheiten betrafen.

Auf der ersten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 28. März 2023 standen neben der Berichterstattung des Vorstands über die aktuelle Lage des Unternehmens insbesondere die Billigung und damit Feststellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 sowie die Lageberichte für die GRAMMER AG und den Konzern, damit zusammenhängende Beschlussfassungen sowie die Ergebnisverwendung des Geschäftsjahres 2022 auf der Agenda. Das Gremium stimmte der Gründung zweier Gesellschaften in China zu und verabschiedete die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2023. Außerdem wurde ohne Anwesenheit des Vorstands die Performancebewertung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 vorgenommen.

Schwerpunkte der zweiten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats, die am 9. Mai 2023 stattfand, waren die Berichterstattung des Vorstands zur aktuellen Geschäftslage sowie Informationen zu der am folgenden Tag stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung der GRAMMER AG. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit Fragen des Nachhaltigkeitsmanagements bei GRAMMER.

Im Wege der Beschlussfassung außerhalb einer Sitzung mithilfe eines digitalen Verfahrens stimmte der Aufsichtsrat am 3. Juli 2023 der Beendigung eines Joint Ventures in China und dem Erwerb der entsprechenden Anteile des Joint Venture Partners zu.

Die dritte ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats fand am 19. September 2023 an einem der tschechischen Standorte von GRAMMER statt. Im Vorfeld der Sitzung erhielt das Gremium während einer

Werksführung Einblicke in die Produktion. In der Sitzung berichtete der Vorstand ausführlich zur aktuellen Geschäftslage des Unternehmens, wobei ein besonderer Fokus auf operative Fragen der Regionen, insbesondere in der Region AMERICAS, gelegt wurde. Der Aufsichtsrat stimmte der Gründung eines Joint Ventures in China zur Produktion von Pkw-Sitzen mit einer Gesellschaft der Ningbo Jifeng Gruppe zu und befasste sich außerdem mit Fragen der Strategie der GRAMMER Gruppe. Nachdem Herr Ott sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats zum Ablauf des 30. September 2023 niedergelegt hatte, wurde Herr Udo Fechtner mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2023 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt und die Besetzung der Ausschüsse teilweise neu beschlossen.

Die vierte ordentliche Aufsichtsratssitzung fand als Executive Session ohne den Vorstand am 14. November 2023 statt. Zur Weiterbildung des Aufsichtsrats fanden Vorträge zu aktuellen Themen statt: Der Aufsichtsrat erhielt Informationen zur Cyber-Sicherheit in Unternehmen, auch unter Berücksichtigung der Perspektive des Aufsichtsrats sowie detaillierte Einblicke in die GRAMMER Produktwelten, die im Showroom in Ursensollen vorgestellt wurden. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit den Ergebnissen der Selbstbeurteilung 2023, die in den Wochen zuvor in Form von Fragebögen durchgeführt wurde. Dabei wurde die Arbeit der Ausschüsse mit in die Bewertung aufgenommen. Zudem wurde die Perspektive des Vorstands in die Befragung mit integriert. Insgesamt wurde die Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse positiv bewertet und als effizient eingeschätzt.

Im Rahmen der fünften ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 19. Dezember 2023 informierte der Vorstand den Aufsichtsrat im Rahmen der Regelberichterstattung über die aktuelle Lage des Unternehmens. Fokusbereiche waren dabei insbesondere die Region AMERICAS sowie geplante Kooperationen mit der Ningbo Jifeng Gruppe. So wurde der Gründung eines weiteren Joint Ventures zur Pkw-Sitzproduktion in Europa zugestimmt. Schwerpunkte der Sitzung waren darüber hinaus die Erörterung und Genehmigung des vom Vorstand vorgelegten Budgets für das

Geschäftsjahr 2024 sowie die Mittelfristplanung für die Jahre 2025 bis 2028. Auch erfolgte eine umfassende Berichterstattung zur Unternehmensstrategie sowie zur Cyber-Sicherheit bei GRAMMER. Zusätzlich befasste sich der Aufsichtsrat mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und verabschiedete die Entsprechenserklärung 2023. Das Gremium erhielt Jahresberichte über das Risikomanagement-, das interne Kontroll- und das Compliance-System sowie Maßnahmen der Internen Revision. Weiterhin erörterte der Aufsichtsrat notwendige Anpassungen seines Kompetenzprofils und verabschiedete die aktuelle Qualifikationsmatrix. Ebenfalls beschlossen wurden die Geschlechterzielgrößen im Vorstand. Des Weiteren wurde Herr Guoqiang Li zum Mitglied des Vorstands der GRAMMER AG bestellt. Seine Bestellung wird zum 1. April 2024 wirksam.

### **Deutscher Corporate Governance Kodex**

In der Aufsichtsratssitzung am 19. Dezember 2023 beschloss der Aufsichtsrat eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG. Informationen zur Corporate Governance finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung, die unter [www.grammer.com/investor-relations/corporate-governance/ueberblick.html](http://www.grammer.com/investor-relations/corporate-governance/ueberblick.html) öffentlich zugänglich ist. Die Entsprechenserklärung wurde auf der Webseite unter [www.grammer.com/investor-relations/corporate-governance/ueberblick.html](http://www.grammer.com/investor-relations/corporate-governance/ueberblick.html) dauerhaft zugänglich gemacht. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auch in der Erklärung zur Unternehmensführung wiedergegeben.

### **Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats**

Im Berichtsjahr hatte der Aufsichtsrat fünf Ausschüsse. Sie bereiten Beschlüsse und Themen vor, die im Plenum des Aufsichtsrats zu behandeln sind. Im gesetzlich zulässigen Rahmen sind Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Ausschussarbeit in der Regel in der jeweils folgenden Sitzung. Die Aufgaben und die Mitglieder der Ausschüsse sind in der Erklärung zur Unternehmensführung im Einzelnen aufgeführt.

Der **Prüfungsausschuss** hielt vier ordentliche Sitzungen ab. Zwei Sitzungen wurden als Präsenzsitzung durchgeführt, eine Sitzung als sogenannte Hybrid-Sitzung, d.h. als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form und eine Sitzung als virtuelle Sitzung per Videokonferenz. Der Prüfungsausschuss befasste sich in Gegenwart des Abschlussprüfers sowie des Vorstands mit dem Jahresabschluss und den Lageberichten für die GRAMMER AG und den Konzern. Er erörterte den Halbjahresfinanzbericht sowie die Quartalsmitteilungen mit dem Vorstand. Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung tauschte sich der Prüfungsausschuss, insbesondere die Vorsitzende, regelmäßig ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer aus und berichtete dem Ausschuss hierüber. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat, der Hauptversammlung die Ernst&Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zur Wahl vorzuschlagen. Er erteilte den Prüfungsauftrag an den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023, bestimmte die Prüfungsschwerpunkte und legte dessen Honorar fest. Er überwachte die Auswahl, Unabhängigkeit, Qualifikation und Rotation des Abschlussprüfers sowie die von ihm erbrachten Leistungen inklusive der Genehmigung bestimmter Nichtprüfungsleistungen und befasste sich mit der Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfung. Der Prüfungsausschuss behandelte außerdem die Rechnungslegung und den Rechnungslegungsprozess, die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems des Unternehmens sowie die Wirksamkeit und die Feststellungen der internen Revision. Weiter befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Einhaltung von Rechtsvorschriften, Regelungen und der unternehmensinternen Richtlinien (Compliance). Ein Themenkomplex betraf die Vorbereitung der ab dem Geschäftsjahr 2024 gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates für die GRAMMER AG verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der **Personal- und Vermittlungsausschuss** tagte im vergangenen Geschäftsjahr viermal. Eine Sitzung wurde als Präsenzsitzung und drei Sitzungen als virtuelle Sitzung per Videokonferenz durchgeführt. Der Ausschuss bereitete insbesondere die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Erreichung und Festlegung der Leistungskriterien und der Zielvorgaben für die variable Vergütung des Vorstands sowie die Erstellung des Vergütungsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr vor. Ein Schwerpunkt der Sitzungen war die Vorbereitung der Personalentscheidungen des Aufsichtsrats. So bereitete der Ausschuss die Bestellung von Herrn Guoqiang Li zum Mitglied des Vorstands der GRAMMER AG vor.

Der **Strategieausschuss** kam zu drei Sitzungen zusammen, von denen eine als Präsenzsitzung und zwei Sitzungen in hybrider Form abgehalten wurden. Im Mittelpunkt standen die Vorstellung des Strategieprozesses bei GRAMMER sowie die Erörterung ausgewählter strategischer Themen der beiden Produktbereiche Automotive und Commercial Vehicles, unter anderem zur nachhaltigen Produktentwicklung. Darüber hinaus hielt ein externer Referent einen Vortrag zum Thema „Product Lifecycle Management“ und der Ausschuss befasste sich mit der aktuellen Wettbewerbsposition und Portfolioanalyse von GRAMMER.

Das **Präsidium** traf sich viermal, wobei alle Sitzungen als Telefonkonferenzen durchgeführt wurden. Das Präsidium bereitete die ordentlichen Sitzungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats vor und koordinierte die Gremienarbeit, insbesondere in Bezug auf Sitzungsinhalte und -schwerpunkte.

Der **Nominierungsausschuss** tagte im vergangenen Geschäftsjahr nicht.

### **Fortbildungsmaßnahmen für den Aufsichtsrat**

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Zur gezielten Weiterbildung werden insbesondere im Rahmen der Gremiensitzungen Vorträge zu aktuellen Themen angeboten. So erhielt der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 14. November 2023 Informationen zur Cyber-Sicherheit in Unternehmen, auch unter Berücksichtigung der Perspektive des Aufsichtsrats sowie detaillierte Einblicke in die GRAMMER Produktwelten, die im Showroom in Ursensollen vorgestellt wurden.

### **Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme**

Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 96 Prozent sowie in allen tagenden Ausschüssen, also beim Prüfungsausschuss, Personal- und Vermittlungsausschuss, Strategieausschuss und Präsidium bei jeweils 100 Prozent. Die Sitzungen fanden im Berichtsjahr nicht nur als Präsenzsitzung, sondern auch als virtuelle Sitzung per Videokonferenz oder als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form (sogenannte Hybridsitzung) statt. Die Sitzungen des Präsidiums fanden als Telefonkonferenz statt.

Die Teilnahme der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

### Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen

Sitzungsanzahl/ Teilnahmequote in %		Aufsichtsratsplenium		Prüfungsausschuss		Personal- und Vermittlungsausschuss		Strategieausschuss		Präsidium	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Dr. Martin Kleinschmitt	Vorsitzender	6/6	100	4/4	100	4/4	100	3/3	100	4/4	100
	Stv. Vorsitzender (ab 01.10.2023)										
Udo Fechtner		2/2	100			2/2	100	1/1	100	1/1	100
Klaus Bauer	Mitglied	6/6	100								
Andrea Elsner	Mitglied	6/6	100	4/4	100						
Dr. Ping He	Mitglied	6/6	100								
Martin Heiss	Mitglied	6/6	100			4/4	100	3/3	100		
Peter Kern	Mitglied	6/6	100								
Jürgen Kostanjevec	Mitglied	4/6	67								
Dagmar Rehm	Mitglied	6/6	100	4/4	100						
Gabriele Sons	Mitglied	6/6	100			4/4	100				
Prof. Dr. Birgit Vogel-Heuser	Mitglied	6/6	100					3/3	100		
Antje Wagner	Mitglied	6/6	100	4/4	100						
<b>Ehemalige Mitglieder</b>											
	Stv. Vorsitzender (bis 30.09.23)										
Horst Ott		3/4	75			2/2	100	2/2	100	3/3	100
		<b>96</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>100</b>	

## Interessenkonflikte und deren Behandlung

Die Aufsichtsratsmitglieder der GRAMMER AG sind verpflichtet, Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, zunächst dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und sodann dem gesamten Gremium gegenüber unverzüglich offenzulegen. Im Berichtszeitraum sind keine (potenziellen) Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

## Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2023

Die ordentliche Hauptversammlung der GRAMMER AG wählte am 10. Mai 2023 die Ernst&Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, auf Vorschlag des Aufsichtsrats und gemäß der Empfehlung des Prüfungsausschusses zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023. Ernst&Young hat den Jahresabschluss der GRAMMER AG, den Konzernabschluss sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer ist Udo Schubert. Ernst&Young hatte, bevor sie der Hauptversammlung durch den Aufsichtsrat als Abschlussprüfer vorgeschlagen wurde, bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen oder Zweifel an ihrer Unabhängigkeit begründen könnten. Dabei hat Ernst&Young auch erklärt, in welchem Umfang im vorausgegangenen Geschäftsjahr Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung für das Unternehmen unter Einhaltung des Fee Caps erbracht wurden oder für das folgende Jahr vertraglich vereinbart sind. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der GRAMMER AG wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Für die Erstellung des Konzernabschlusses kamen die International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie die ergänzend nach § 315e Abs. 1 des HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften zum Einsatz. Die Abschlussprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Die Prüfer bestätigten, dass die Lageberichte die Situation der GRAMMER AG und des Konzerns sowie die Chancen und Risiken der künftigen Ent-

wicklung in zutreffender Weise beschreiben. Die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems im Rahmen der Abschlussprüfung ergab, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, in geeigneter Weise getroffen hat und dass das Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. Allen Aufsichtsratsmitgliedern lagen der Jahres- und der Konzernabschluss der GRAMMER AG, die Lageberichte sowie der gesonderte nichtfinanzielle Bericht und die Berichte des Abschlussprüfers rechtzeitig vor. Der Prüfungsausschuss nahm in seiner Sitzung am 26. März 2024 eine Vorprüfung dieser Unterlagen vor und erstattete dem Aufsichtsrat darüber in der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am selben Tag Bericht. Anschließend wurden die Abschlüsse und Berichte ausführlich erörtert. An beiden Sitzungen nahmen die Vertreter des Abschlussprüfers teil, informierten über das Ergebnis ihrer Prüfungen und standen für Fragen zur Verfügung. Vorgestellt wurden insbesondere die Ergebnisse bezüglich der besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für die GRAMMER AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2023. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses und der Lageberichte der GRAMMER AG und des Konzerns durch den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwendungen. Der Empfehlung aus dem Prüfungsausschuss folgend stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der GRAMMER AG und den Konzernabschluss für das Jahr 2023 billigte der Aufsichtsrat. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Im Rahmen seiner Prüfung prüfte der Aufsichtsrat auch den gesonderten nichtfinanziellen Bericht gemäß §§ 289b und 315b HGB und kam zu dem Ergebnis, dass diese den bestehenden Anforderungen genügt und keine Einwendungen zu erheben sind. Auch wurde der von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 162 AktG erstellte Bericht zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023 (Vergütungsbericht) durch den Abschlussprüfer formell geprüft und es wurden ebenfalls keine Einwendungen erhoben.

Der Vorstand schlägt vor, ausgehend von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 14,9 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2023 und einem sich daraus ergebenden Bilanzverlust der GRAMMER AG in Höhe von 146,1 Mio. EUR, der vollständig auf neue Rechnung vorgetragen wird, der ordentlichen Hauptversammlung 2024 keine Ausschüttung einer Dividende vorzuschlagen. Diesem Vorschlag hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

## Prüfung des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Zum Ende des Berichtsjahrs hielt die Familie Wang (Yiping Wang, Jimin Wang, Bifeng Wu) indirekt 86,2 % des Grundkapitals der GRAMMER AG. Die GRAMMER AG wird als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., China, einbezogen. Aus diesem Grund erstellte der Vorstand der GRAMMER AG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2023 gemäß § 312 AktG und legte diesen dem Aufsichtsrat fristgerecht vor. Der Abhängigkeitsbericht wurde vom Abschlussprüfer geprüft. Da nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben waren, erteilte der Abschlussprüfer nach § 313 Abs. 3 AktG folgenden Bestätigungsvermerk: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass (1.) die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, (2.) bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“ Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat vor und wurden von diesen geprüft. Die Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss und unserer eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 Abs. 3 S. 1 AktG. Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer wird zugestimmt.

### **Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand**

Wie bereits erwähnt, gab es im Berichtsjahr die folgenden Veränderungen im Aufsichtsrat:

Herr Horst Ott, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, legte mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2023 sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats nieder. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 bestellte das Amtsgericht – Registergericht – Amberg Herrn Udo Fechtner zum Mitglied des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Fechtner mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums.

Im Vorstand gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen.

### **Danksagung**

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich allen Mitarbeiter:innen von GRAMMER unseren großen Dank und Respekt vor der Leistung des vergangenen Geschäftsjahres ausdrücken. Der Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern des Vorstands, die das Unternehmen erneut durch ein sehr schwieriges Marktumfeld geführt haben. Ich danke auch unseren Arbeitnehmervertreter:innen und Betriebsräten, die die Entwicklung von GRAMMER stets konstruktiv begleiten. Letztendlich gebührt der besondere Dank des Aufsichtsrats auch den Aktionär:innen, insbesondere der Familie Wang als Hauptaktionärin, die dem Vorstand und Aufsichtsrat der GRAMMER AG im abgelaufenen Jahr ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Ursensollen, im März 2024

Für den Aufsichtsrat



Dr. Martin Kleinschmitt  
Vorsitzender